

SCHLUSS MIT LEHRKRÄFTEMANGEL UND UNTERRICHTSAUSFALL

DER MANGEL AN LEHRERINNEN UND LEHRERN IN HESSEN IST HAUSGEMACHT:

- Ergebnis von 19 Jahren CDU in Hessen: **Lehrkräftemangel, Überbelastung, Unterrichtsausfall**
 - Es gibt keine landesweite langfristige Personal- und Studienplatzplanung.
 - Die CDU hat es versäumt, genug Lehrkräfte für Hessen auszubilden.
 - Stattdessen werden auf breiter Basis Seiten- und Quereinsteiger als Lehrkräfte eingesetzt, um Kosten zu sparen und ohne in deren Weiterqualifizierung und Fortbildung zu investieren.
 - Durch die CDU sind fast 10 % aller Lehrkräfte mit befristeten Verträgen beschäftigt und werden nach spätestens fünf Jahren entlassen.

DAS WERDEN WIR BESSER MACHEN:

- Sofortprogramm zur Bekämpfung des Lehrerinnen- und Lehrermangels:
 - A13 als Einstiegsbesoldung für alle Lehrkräfte – auch an Grundschulen – sowie die Angleichung für die im Schuldienst befindlichen Lehrkräfte.
 - Die Entfristung von Arbeitsverhältnissen.
 - Arbeitsbedingungen verbessern und überlastungsbedingte Ausfälle reduzieren.
- Langfristige Bedarfsplanung – mehr Studien- und Referendariatsplätze.
- Langfristige Perspektive und vollwertige Nachqualifizierung für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger.

ZUKUNFT

JETZT MACHEN

ERGEBNIS VON 19 JAHREN CDU IN HESSEN: LEHRKRÄFTEMANGEL, ÜBERLASTUNG, UNTERRICHTSAUSFALL.

- **Planlosigkeit:** In Hessen fehlt eine systematische, landesweite Planung und Nachwuchsgewinnung für Lehrkräfte.
- 79 Prozent der Hessinnen und Hessen sehen **Lehrkräftemangel und Unterrichtsausfall als Problem.**
- **Organisierte Verantwortungslosigkeit:** Schwarz-Grün leugnet den Lehrermangel – gegen die Alltagserfahrungen der Menschen –, und Krankheits- und Unterrichtsausfälle werden aus Angst vor schlechten Zahlen landesweit nicht einmal erfasst.

UNSER KONZEPT GEGEN DEN AKUTEN LEHRKRÄFTEMANGEL:

- **Lehrkräfte brauchen Entlastung und Wertschätzung.** Das geht nur mit fairer Bezahlung, unterstützenden Sozialpädagogen und fristgemäßen Stellenbesetzungen. Positiver Nebeneffekt: weniger Ausfälle und weniger Abgänge.
- Wir **entfristen Arbeitsverhältnisse**, um Lehrkräfte in Hessen zu halten. Insbesondere werden wir uns dafür einsetzen, befristete Arbeitsverträge abzuschaffen und somit keine Lehrkräfte arbeitslos in den Sommer zu schicken.
- Nach 19 Jahren versäumter Bedarfsplanung ist der Lehrermangel kurzfristig nicht ohne **Quereinsteiger** zu lösen. Dazu gehören die gleichwertige Nachqualifizierung als vollwertige Lehrerinnen und Lehrer sowie unbefristete Arbeitsverträge.

HESSEN BRAUCHT EINE BESSERE PERSONALBEDARFSPLANUNG FÜR LEHRKRÄFTE:

- Durch wachsende Aufgaben an unseren Schulen – wie Integration, Digitalisierung, Ganztagschulausbau, Inklusion und die sich verändernde Berufswelt – **wird der Bedarf an Lehrkräften weiter hoch bleiben.**
- Hessen braucht eine **intelligente Nachwuchsplanung**, die heute die Lehrkräfte für morgen ausbildet und dauerhaft gewinnt. Dazu werden wir mit den Hochschulen Zielvereinbarungen abschließen.
- Mit einem Hessenstipendium für Mangelfächer und anderen verbindlichen Angeboten wollen wir Lehramtsstudierende frühzeitig für den Schuldienst in Hessen begeistern.

ZUKUNFT

JETZT MACHEN